

Schenefelder Tageblatt

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

WWW.SCHENEFELDER-TAGEBLATT.DE

SONNABEND/SONNTAG, 11./12. MAI 2019 – NR. 109 – € 1,90

shz das medienhaus

Viel Lärm in Schenefeld



SCHENEFELD Die Anwohner an der Altonaer und der Blankeneser Chaussee sind besonders stark von Lärm betroffen. Verkehrsplanerin Anne-Susan Freimuth informierte die Politik. **Seite 3**

Ein Jahr ADFC in Halstenbek

HALSTENBEK Vor einem Jahr wurde der Allgemeine Deutscher Fahrradclub (ADFC), Ortsverband Halstenbek, gegründet. Die Bilanz durch Sprecher Horst Wilutzki lesen Sie auf **Seite 7**

Hollatz, der Meister-Macher



WEDEL Mit den Hamburg Towers ist er in die Basketball-Bundesliga aufgestiegen. Im Interview spricht Doppellizenzler Justus Hollatz vom SC Rist über besondere Momente und seine Zukunft. **Seite 25**

Mehr aus Hamburg

> Hafengeburtstag mit Gottesdienst eröffnet **Seite 17**
> Grüne wollen gute Vermieter belohnen **Seite 17**
> Haspa-Filiale aus den G20-Ruinen auferstanden **Seite 16**

Wetter



Trocken

Bei weiterhin recht kühlen Temperaturen ist es am Wochenende wechselnd bewölkt – und trocken.

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7400
Anzeigen: 0800 2050 7404



Kampf gegen Phosphor im Naturbad

Der Stoff begünstigt Blaualgen / Lösungen gesucht

Von Bastian Fröhlig

MOORREGE Eine „hervorragende Wasserqualität“ bescheinigt der Kreis Pinneberg dem Naturbad Oberglinde regelmäßig. „Es geht dort um die Badequalität. Unsere Untersuchung geht weiter“, sagt Diplom-Biologe Holger Göring. Seine Einschätzung fällt anders aus. Der Phosphorgehalt sei zu hoch. Dies führe zur Bildung von Algen – schlimmstenfalls von Blaualgen, die schon mehrfach zu Badeverboten führten.

„Die Blaualgenblüten traten nur in Jahren mit geringer Wasserentnahme durch die Papierfabrik auf“, berichtete Göring. Bis zum Jahr 2007 seien bis zu 215 000 Kubikmeter Wasser pro Jahr entnommen worden. Insgesamt hat das Naturbad etwa 235 000 Kubikmeter Wasservolumen. „Die Wasserentnahme scheint sich positiv

auszuwirken, weil phosphorarmes Grundwasser nachfließt“, erläutert Göring.

Mittelfristig müsse aber der generelle Phosphoreintrag eingeschränkt werden. Vier Hauptprobleme hat Göring ausgemacht, die für das hohe Phosphorlevel verantwortlich sind: der Bestand an Karpfen, die Viehweiden, ein Zulauf mit phosphorhaltigem Wasser und Wasservögel. Vor einer Veröffentlichung habe man Gespräche mit allen Unternehmen und Institutionen geführt, die für die Verunreinigungen verantwortlich sind. „Jetzt haben wir mit allen gesprochen“, sagte Jan Harries vom Förderverein Naturbad Oberglinde. Mit Ämtern, Behörden und Anliegern seien Ideen zur Reduzierung des Phosphoreintrags besprochen worden.

Morgen startet die Badesaison im Naturbad. Beginn ist um 11 Uhr. **Seite 5**

Perspektivwechsel dank der Lebenshilfe



FOTO: TANJA PLOCK

SCHENEFELD Wie fühlen sich Rollstuhlfahrer im Alltag? Das haben gestern die Jugendlichen der Gemeinschaftsschule in Schenefeld erfahren. Im „Stadtzentrum“ hat die Lebenshilfe seinen 40. Geburtstag gefeiert. Zum Programm gehörte auch der Rollstuhlparcours. **Kennet Tidje** (links) und **Justin Scheffler** zogen mit Rollstuhlfahrerin **Traute Tiedemann** los, um gelbe Säcke im Bürgerbüro zu organisieren. „Es

war interessant zu sehen, dass man andere Wege suchen muss, um ans Ziel zu kommen“, sagte Justin. Die neue Perspektive auf die Welt begeisterte auch seinen Mitschüler Kennet. Tiedemann freute sich, dem Jugendlichen zeigen zu können, welche Schwierigkeiten sie erlebt. „Man kann aber so auch zeigen, dass man alles meistern kann. Es dauert eben nur etwas länger.“ **Seite 3**

Nordfriesland wählt 32-Jährigen zum bundesweit jüngsten Landrat

HUSUM Nordfrieslands künftiger Landrat ist der Agrarbetriebswirt **Florian Lorenzen** (CDU, Foto). In einer Sondersitzung des Kreistages schenken ihm in geheimer Wahl mehr als 90 Prozent der Kommunalpolitiker das Vertrauen.

Der gebürtige Flensburger und in Sollwitt (Kreis Nordfriesland) lebende 32-Jährige wird damit im Herbst Nachfolger von Dieter Harrsen,

dessen zweite Amtszeit am 10. Oktober ausläuft. Florian Lorenzen wird mit seiner Wahl zum jüngsten Landrat bundesweit.

Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Als eine der wichtigsten Herausforderungen betrachtet es Lorenzen, die öffentliche Gesundheitsversorgung im Kreis



Nordfriesland zu verbessern. Zudem steht die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ganz oben auf der Prioritätenliste. Handlungsbedarf sieht er außerdem in Sachen B-5-Ausbau, Verbesserungen auf der Marschbahn und in der tideunabhängigen Hafen-Erreichbarkeit. Fachkräftemangel, Digitalisierung und Klimaschutz sind weitere Punkte seiner Agenda. **Seite 14**

Blick aus der Luft: Der Betriebshof der GAB

TORNESCH Etwa 120 000 Menschen steuern jedes Jahr den Recyclinghof in Tornesch an. Dabei ist die Annahmestelle nur ein kleiner Bereich auf dem riesigen Betriebshof der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung (GAB). Markantester Bau ist die Verbrennungsanlage. Auf einer Panoramaseite zeigen wir, was auf dem Gelände noch alles passiert. **Seiten 12 und 13**

Kiebitzweg: Politik lehnt Bauprojekt ab

SCHENEFELD Am Kiebitzweg in Schenefeld wollen die SKP Projektentwicklungsgesellschaft und Lukas Bauprojekt GmbH ein Bauprojekt mit Gewerbe und Wohnungen vorantreiben. Doch zu einer Einigung mit der Stadt kam es bislang nicht. Auch im jüngsten Ausschuss für Stadtentwicklung am Donnerstag lehnte die Politik mehrheitlich ab. Der Architektenwettbewerb soll abgewartet werden. **Seite 3**

Ex-Frau wohl totgeprügelt

UETERSEN/ITZEHOE Die genaue Todesursache steht noch nicht fest. „Wir gehen aber davon aus, dass der Beschuldigte so lange auf die Frau eingepügelt hat, bis sie gestorben ist“, sagte gestern Staatsanwalt Carsten Ohlrogge. Dem 48-jährigen Uetersener wird wie berichtet vorgeworfen, seine 44 Jahre alte Ex-Frau Mittwochabend getötet zu haben. Polizeibeamte konnten den Mann kurz

nach der Tat in dessen Wohnung am Tornescher Weg festnehmen. Dort ist die Frau auch ums Leben gekommen. Die Staatsanwaltschaft benötigt, um genaue Angaben zur Todesursache machen zu können, den schriftlichen Obduktionsbericht, sagte Ohlrogge. Zum Zeitpunkt der Festnahme hatte der Beschuldigte mehr als zwei Promille Alkohol im Blut. Er sitzt in Untersuchungshaft. **pl**

MEHR MÖGLICHKEITEN
MEHR TRÄUME

**GLASOASEN # MARKISEN
TERRASSENDÄCHER**

Besuchen Sie uns
Kaltenweide 81 | Harksheider Straße 6a
25335 Elmshorn | 22399 Hamburg
04121-7884460 | 040-57288134

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 15.00 Uhr
www.cl-terrasSENDACH.de